Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung

SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2002)

Heft: 2: Schlüssel zum Atomausstieg : Stromeffizienz

Artikel: Ein bewegtes Jubiläumsjahr

Autor: Braunwalder, Armin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-586771

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein bewegtes Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr bescherte der SES nicht nur ein tolles Fest und eine erfreuliche Jahresrechnung. Neben vielen weiteren Höhepunkten gab es auch Tiefschläge. Dazu gehört die parlamentarische Beratung des Atomgesetzes.

Von Armin Braunwalder, SES-Geschäftsleiter

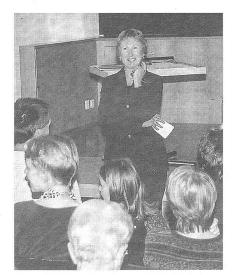
25 Jahre SES – das war ein Grund zum Feiern. Kaum waren die letzten Klänge des brillianten Frauenchors Achebello verhallt, beugte sich der Ständerat über das Atomdossier. Alle Versuche, die Totalrevision des Atomgesetzes zu unseren Gunsten zu beeinflussen, blieben jedoch erfolglos. Sie bogen das Atomgesetz, das vom Bundesrat als (schwacher) Gegenvorschlag zu unseren Initiativen «Strom ohne Atom» und «MoratoriumPlus» angekündigt wurde, kurzerhand in einen Gegenschlag um. Diese arrogante Hardlinerpolitik kann uns eigentlich nur recht sein: Wer den Bogen überspannt, riskiert auf die Nase zu fallen. Die Alpen-Initiative lässt grüssen. Abgerechnet wird am Tag der Volksabstimmung. Die Kampagnenvorbereitung läuft jedenfalls auf Hochtouren – die SES engagiert sich an vorderster Front.

Allianz für Schutz vor Elektrosmog

Ähnlich arrogant wie die AKW-Lobby zeigen sich die Mobilfunkbetreiber. Sie stemmen sich mit aller Kraft gegen die konsequente Durchsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Anlagegrenzwerte, die den vorsorglichen Gesundheitsschutz sicherstellen sollen. Auf Initiative und unter der Federführung der SES haben sich zehn Organisationen in einer Allianz zusammengeschlossen. Sie setzt sich geschlossen dafür ein, dass die Anlagegrenzwerte in der Praxis zum Schutz der betroffenen Bevölkerung durchgesetzt werden. Zu dieser Allianz gehören Pro Natura, WWF, Greenpeace, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), die ÄrztInnen für Umweltschutz, der Schweizerische MieterInnenverband und die Schweizerische Stiftung für Konsumentenschutz. Ein weiterer harter Brocken war für die SES die Auseinandersetzung mit dem Elektrizitätsmarktgesetz (EMG). Am 7. Mai 2002 beschloss der Stiftungsrat in Kenntnis der Ausführungsverordnung nach langen und intensiven Debatten die Ja-Parole. Den Ausschlag für die befürwortende Haltung des SES-Stiftungsrates gab die Überlegung, dass eine Strommarktöffnung mit minimalen Regulierungen einer Strommarktöffnung ohne Regulierungen vorzuziehen sei. Das Ja der SES kann trotz deutlicher Befürwortung des Stiftungsrates nicht als vorbehaltlose Zustimmung interpretiert werden. Viele Antworten auf Fragen, welche die SES in den letzten Jahren aufgeworfen hat, bleiben unbefriedigend.

Aus für «Ferien ohne eigenes Auto»

Einen Rückschlag erlitt das von der SES lancierte Projekt «Förderung von Ferien ohne eigenes Auto». Ziel dieses Projektes war es, Anreize zu schaffen, um den Anreiseverkehr in schweizerische Feriendestinationen vermehrt auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu lenken. Trotz aktiver Unterstützung des Bundesamtes für Energie (BFE) und des Amtes für Raumentwicklung gelang es nicht, mit den interessierten Trägerorganisationen des Projekts (Postauto Schweiz, SBB, Schweiz Tourismus, WWF, SGU, Alpenbüro Netz u.a.) eine gemeinsame



Inge Tschernitschegg, Mitglied der Geschäftsleitung, hielt die Festrede zum 25 Jahr-Jubiläum der SES.

Strategie festzulegen. Die SES sah sich deshalb gezwungen, das Projekt nach der Erarbeitung eines Detailkonzeptes fallenzulassen. Neben diesen Aktivitäten engagierte sich die SES dank der aktiven Mitarbeit von SES-Ausschussmitgliedern und -StiftungsrätInnen in weiteren Bereichen: Es wurde ein kritisches Positionspapier zu einer freiwilligen Abgabe auf Flugreisen (CliPP) erarbeitet, der Beitritt zum Komitee «Anti-Avanti» und die Unterstützung der Alpentunnel-Petition beschlossen. Nach der Unterstützung der Volksinitiative «Energie statt Arbeit besteuern» sagte der SES-Ausschuss auch deutlich Nein zur Beteiligung des Kantons Zürich an der neuen Fluggesellschaft Swiss. Nein sagt der SES-Ausschuss auch zur beantragten unbefristeten Betriebsbewilligung für das veraltete AKW Beznau II. Die SES wird gegen dieses Gesuch Einsprache erheben.

Weniger Diesel – mehr Effizienz

Ein weiteres Thema, das die SES zunehmend beschäftigt, ist die geplante Verbilligung von Dieseltreibstoff und die Förderung des Umstiegs auf Dieselfahrzeuge. Einerseits bringt dies dem Klimaschutz – wenn überhaupt – sehr wenig. Andererseits ist der Ausstoss von Luftschadstoffen beim Diesel viel höher als beim Benzin. Die SES hat sich deshalb mit anderen Umwelt- und Ärzteorganisationen zu einer Allianz zusammengeschlossen, um der Dieselförderung aktiv entgegenzutreten. Aktiv bleibt die SES auch in ihren Kernthemen «Dezentrale Energieversorgung» und «Energieeffizienz»: Auf die erfolgreiche SES-Fachtagung «Dezentrale Stromversorgung am Beispiel der Wärmekraftkopplung» (Mai 2001) folgte in diesem Jahr eine Fachtagung unter dem Titel «Energie-Etikette: In Zukunft Stromeffizienz».

All diese Aktivitäten sind nur möglich dank grosszügiger finanzieller Unterstützung durch unsere Mitglieder und GönnerInnen. Ein grosses Dankeschön richtet die SES-Geschäftsstelle auch an unser Präsidium, an den SES-Ausschuss und an den Stiftungsrat: Ihr Mitdenken und ihre aktive Unterstützung geben der täglichen Arbeit auf der Geschäftsstelle den richtigen Schwung.

Jahresrechnung 2001

Dank Legat positiver Abschluss

Die Jahresrechnung 2001 der SES schliesst mit einem Gewinn von rund 57 000 Franken ab. Das gute Ergebnis ist vor allem einem Legat zu verdanken. Bei den Projekterträgen gelang eine deutliche Steigerung gegenüber dem letzten Jahr. Auch bei den Mitgliederbeiträgen und den Spenden lagen die Einnahmen höher als im Vorjahr. Dank des erfreulichen Jahresabschlusses erhöht sich das Stiftungsvermögen auf rund 50 000 Franken. Nach den roten Zahlen Mitte der Neunziger Jahre stellt die vorliegende Jahresrechnung eine positive Wende dar. Die SES hat sich für die nächste Zeit viel vorgenommen, was alle Kräfte und Ressourcen beanspruchen wird. Wir danken allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen, ganz herzlich.

Bericht der Revisorin

Am 8. März 2002 habe ich die Jahresrechnung 2001 der SES geprüft und gebe Ihnen aufgrund der mir zur Verfügung gestellten Unterlagen folgenden Revisionsbericht ab. Ich habe festgestellt, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Büchern übereinstimmen
- die Bücher ordnungsgemäss geführt sind
- die Vermögenswerte durch entsprechende Nachweise belegt sind
 die Darstellung der Vermögenslage
- und der Erfolgsrechnung korrekt ist. Die Jahresrechnung 2001 schliesst mit einem Gewinnsaldo von Fr. 57 063,95 ab. Aufgrund meiner Prüfung beantrage ich der Generalversammlung Ihrer Stiftung, die vorliegende Jahresrechnung 2001 zu genehmigen.

Die Revisorin: Marie-Theres Bregy, Teufen

2000

Projekt-Unterstützung

Wir danken folgenden Partnern für die gewährte Unterstützung unserer Projekte:

- ABB, Baden
- Bundesamt für Energie, Bern
- Eicher & Pauli AG, Liestal
- EWZ, Zürich
- Greenpeace Schweiz
- Kanton Aargau
- Schweiz. Agentur f
 ür Energie-Effizienz, Z
 ürich
- Schweiz. Erdölvereinigung, Zürich
- Verband Schweiz. Gasindustrie,
 Zürich
- WWF Schweiz

Legat

Die SES durfte im Jahr 2001 von Emma Riff-Syz, Zürich mit grosser Dankbarkeit ein Legat entgegennehmen. □

SES - Erfolgsrechnung

Ertrag

Ertrag	2001	2000	
Mitgliederbeiträge	207'124	187'677	
Spenden	4701740	179'110	
D!-1-t- / A1-t!	89'158	50'924	
Diverse Erträge	401470	13'899	
Legate	71'901	0	
Total Ertrag	566'380	431'610	
Aufwandüberschuss	0	0	
Total Ertrag	566'380	431'610	
Aufwand	2001	2000	
Personalkosten		241'415	
	13'685	16'265	
Raumaufwand	***************************************		
Betriebskosten	37'192	40'484	
Betriebskosten Energie & Umwelt	37'192 64'223	59'388	
Betriebskosten Energie & Umwelt Presse / Werbung	37'192 64'223 22'007	59'388 5'963	
Betriebskosten Energie & Umwelt Presse / Werbung Projekte / Aktionen	37'192 64'223 22'007 88'211	59'388 5'963 20'493	
Betriebskosten Energie & Umwelt Presse / Werbung Projekte / Aktionen Finanzbeschaffung	37'192 64'223 22'007 88'211 35'900	59'388 5'963 20'493 32'673	
Betriebskosten Energie & Umwelt Presse / Werbung Projekte / Aktionen Finanzbeschaffung Jahresversammlung	37'192 64'223 22'007 88'211 35'900 3'632	59'388 5'963 20'493 32'673 6'392	
Betriebskosten Energie & Umwelt Presse / Werbung Projekte / Aktionen Finanzbeschaffung Jahresversammlung Abschreibungen	37'192 64'223 22'007 88'211 35'900 3'632 8'075	59'388 5'963 20'493 32'673 6'392 7'000	
Betriebskosten Energie & Umwelt Presse / Werbung Projekte / Aktionen Finanzbeschaffung Jahresversammlung Abschreibungen Total Aufwand	37'192 64'223 22'007 88'211 35'900 3'632 8'075 509'316	59'388 5'963 20'493 32'673 6'392 7'000 430'073	
Betriebskosten Energie & Umwelt Presse / Werbung Projekte / Aktionen Finanzbeschaffung Jahresversammlung Abschreibungen	37'192 64'223 22'007 88'211 35'900 3'632 8'075	59'388 5'963 20'493 32'673 6'392 7'000	

2001

SES -	Bilanz	per	31.	Dezem	ber

Aktiven	2001	2000
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	17'261	13'755
Anlagekonto	68'516	21'615
Debitoren	5'910	495
Transitorische Aktiven	1'000	14'368
	92'687	50'233
Anlagevermögen		
Kaution Büromiete	4'000	4'000
Mobiliar	16'400	12'600
Materiallager	1'200	1'700
*	21'600	18'300
Total Aktiven	114'287	68'533
Passiven	2001	2000
Fremdkapital		
Kreditoren	42'744	32'330
Darlehen	0	30'000
Transitorische Passiven	1'506	13'230
Rückstellungen	20'000	0
	64'250	75'560
Eigenkapital		
Eigenkapital	21'264	21'263
	-28'290	-29'827
Eigenkapital	-28'290 57'064	-29'827 1'537
Eigenkapital Gewinn-/Verlustvortrag	-28'290	-29'827
Eigenkapital Gewinn-/Verlustvortrag	-28'290 57'064	-29'827 1'537